

Anaesthetist 2020 · 69:223–224
<https://doi.org/10.1007/s00101-020-00761-2>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
 Springer Nature 2020



M. Zoller¹ · M. Irlbeck¹ · B. Zwissler^{1,2}

¹ Klinik für Anaesthesiologie, LMU Klinikum der Universität München, München, Deutschland

² Schriftleitung Der Anaesthetist, Facharztzeitschriften Springer Medizin Verlag GmbH, München, Deutschland

Coronavirus disease 2019

Mehr Sicherheit durch kompakte Fakten und Handlungsempfehlungen

Hinweis

Den Beitrag „Coronavirus disease 2019‘ (COVID-19): update für Anästhesisten und Intensivmediziner März 2020“ finden Sie auf den folgenden Seiten der Ausgabe 4/20 von *Der Anaesthetist* und unter diesem Link: <https://link.springer.com/article/10.1007/s00101-020-00758-x>

Das Thema „coronavirus disease 2019“ (COVID-19) muss nicht mehr eingeführt werden. Es ist allgegenwärtig in einer Art und Weise, wie es sich wahrscheinlich niemand – weder innerhalb noch außerhalb der Medizin – je hätte vorstellen können. Täglich bekommen wir durch öffentliche und wissenschaftliche Medien Informationen zum Virus. Alle diese Meldungen sind selbst für medizinisches Fachpersonal schwierig einzuordnen und führen zu Unsicherheiten. Erschwerend kommt hinzu, dass mittlerweile auch Fake News ihren Weg in die sozialen Medien gefunden haben und sich „viral“ verbreiten.

Um diesen Zustrom von Informationen sinnvoll einzuordnen, relevante von weniger relevanten, irrelevanten Fakten oder gar mutwilligen Falschmeldungen zu trennen und so Sicherheit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gesundheitssystem zu schaffen, benötigen wir viel Zeit. Diese Zeit fehlt mittlerweile vielerorts. Mehr denn je ist es daher gerade jetzt wichtig, gut recherchierte, kompakt zusammengefasste und gutachterlich geprüfte Informationen zu dieser „neuen“ Viruserkrankung zu bekommen.

Der Beitrag „COVID-19: update für Anästhesisten und Intensivmediziner März 2020“ von *D. Thomas-Rüddel et al.* bietet genau das! Er vermittelt in übersichtlicher und fundierter Weise all das, was wir aktuell über die Symptomatik, Diagnostik, Hygienemaßnahmen und Therapie der Coronaviruserkrankung wissen. Gleichzeitig weist der Beitrag auf eindruckliche Weise darauf hin, dass diese Pandemie neben den medizinischen v. a. auch logistisch-organisatorische Herausforderungen in ungekannter Dimension mit sich bringt. Hier gilt es vorausschauend, Ressourcen zu generieren, ausreichend Schutzausrüstung zu beschaffen, Personal vorzubereiten sowie Störungen im klinischen Ablauf vorzusehen und zu beseitigen.

» Die Gefahr des Virus besteht primär in der drohenden Überlastung der globalen Gesundheitssysteme

Die Gefahr des Virus ist nicht primär seine Virulenz, sondern die drohende Überlastung der globalen Gesundheitssysteme. Und dies gilt es, durch klare Handlungsanweisungen in sämtlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung zu verhindern. Nur so werden wir es schaffen, dass auch in den nächsten Wochen und Monaten alle Patienten, die auf eine dringliche medizinische oder gar eine intensivmedizinische Behandlung angewiesen sind, weiterhin die optimale Be-

handlung erfahren können – ob mit oder ohne Infektion mit SARS-CoV-2.

Abschließend möchten wir all denjenigen danken, die trotz maximaler Arbeitsbelastung dazu beigetragen haben, dass dieser Beitrag innerhalb weniger Tage erstellt, eingereicht, begutachtet, revidiert und schließlich durch den Springer-Verlag – in deutscher und englischer Sprache – in *Der Anaesthesist* publiziert werden konnte.

Korrespondenzadresse

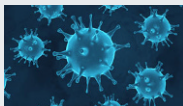
Prof. Dr. B. Zwissler

Klinik für Anaesthesiologie, LMU Klinikum der Universität München
Marchioninstr. 15, 81377 München,
Deutschland
Bernhard.Zwissler@med.uni-muenchen.de

Interessenkonflikt. M. Zoller, M. Irlbeck und B. Zwissler geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.



Alle aktuellen Entwicklungen zu COVID-19 bei Springer Nature und Springer Medizin



Auf der Homepage SpringerMedizin.de finden Sie ein immer aktuelles Dossier mit Beiträgen, Forschungsarbeiten und Ergebnissen zu SARS-CoV-2.

Darin z.B. auch die kürzlich publizierte **Empfehlung von DIVI, DGIIN, DGAI und DGP zur Intensivtherapie von Patienten mit COVID-19** und relevante Links wie z.B. zum Johns Hopkins Corona Virus Resource Center mit seiner interaktiven Weltkarte zur Coronavirus-Epidemie.

Darüber hinaus hat sich Springer Nature als großer internationaler Wissenschaftsverlag dem Statement "Sharing research data and findings relevant to the novel coronavirus(nCoV) outbreak" des britischen WellcomeTrust angeschlossen. Auf www.springernature.com/gp sind aktuelle Arbeiten, Kommentare und relevante Bücher zu diesem Thema frei verfügbar.

Das Dossier zu Coronavirus/Covid-19 von SpringerMedizin.de finden Sie hier:



SCAN ME